



Rede von Reinhard Pöllath anlässlich des Hermann-Neuhaus-Virtual-Science-Talk am 30.06.2020

---

Guten Abend, danke,

dass Sie mit Hermann Neuhaus, mit HN, Geburtstag nachfeiern, virtuell-real, widrigen Umständen zum Trotz.

Eigenwillig Widrigkeiten trotzen, das gefiel HN. Und es gefällt Uta Neuhaus, UN, die in Herford in ihrer beider "Haus Sonnenblick" mitfeiert, mit Frau Krause, Managerin früher bei HN und jetzt mit uns bei MPF.

HN und UN haben lebensprägende Widrigkeiten überwunden und wunder-bar ihren Jugendtraum miteinander verwirklicht.

HN überwand die Widrigkeiten seines Lebens,

vom Chocolatier zum „Müllkutscher“, wie er herb-humorig sagte,

mit geübter rigoroser Disziplin, z. B. bei Besprechungen früh vor 7 Uhr,

mit gelernter Schroffheit, seine Sensibilität schützend,

seinen ostwestfälischen Eigenwillen durchsetzend, gegen sich und alle.

Von der Zinkwanne für Bauern zur Sulo-Kunststoff-Tonne rund um die Welt und mit dem ersten Kunststoff-Einkaufswagen, dem Einzelhandel Jahrzehnte voraus, zusammen mit dem späteren Max-Planck-Förderer, Rudolf Wanzl, dem Vater und Weltmarktführer des Einkaufswagens, dessen Familie auch oft mit uns ist.

Eigenwillig war HN auch in seinem letzten Willen, sich mit Ewigkeitsanspruch zu verwirklichen, durch einfache, entschiedene Vorgaben an seine Erbin, die Max-Planck-Förderstiftung (MPF). Seinen Vorgaben gehorchend schuf die MPF seine Hermann-Neuhaus-Stiftung und schafft mit ihr das Einzige, was bleibt: Neues - durch Forschung und deren Anwendung.

Und zugleich vermehrte sie die Basis, sein Stiftungsvermögen, für künftiges Neues.

Mit Testamentsvollstreckung für Rundum-Kümmern, ohne Honorar, auch diese Vorgabe war HN wichtig: Konzentration aller Mittel ganz auf bleibende Wirkung. Die widrigen Umstürze seines Lebens festigten seinen Willen, zu bleiben und zu wirken.

Der Ablauf der Testamentsvollstreckung 2020 ändert nichts an der Verantwortung von MPF für Familie, Haus und Hof und Nachruf von HN, in Freundschaft und Verbundenheit.



Was bewirkte HN über seinen Tod hinaus, durch seine Stiftung?

Zum Beispiel genau heute erwarb die HNS die ersten von 200 Appartements für die Rotation junger Forscher zwischen den Standorten München-Heidelberg-Göttingen der neuen Max-Planck-School, die das Wunder erforscht, wie aus Materie Leben entstand, „Matter-to-Life“. Die übrigen baut sie.

Dem Göttinger Nachbarn, dem Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung, finanziert HNS einen Neu-Start des Stratosphären-Ballons und hebelt damit € 30 Mio. öffentlicher Investitionsmittel: Die Flugbedingungen waren beim Erstflug des Riesenballons nicht so optimal, aber für die Wiederholung gab es kein Budget.

HN wirkt, erfolgreich, gehebelt, auf Dauer.

So auch gerade beim Start des Life Science-Fonds, wo HN der entscheidende Ankerinvestor ist für das Dreifache an Drittmitteln für das Lead Discovery Center in Dortmund. Dort haben HN und ein anderer Unternehmer, Herr Neugebauer, vor über einem Jahrzehnt das allererste Pharma-Projekt angestoßen und damit Geld für weitere Forschung verdient. Grüß Gott, Frau Neugebauer, Dankeschön und Grüße an Ihren Mann, auch demnächst zu seinem Geburtstag.

Weitere Mitinvestoren sind ein anderes Unternehmerehepaar, um die sich die MPF-Geschäftsführung nun im Alter umfassend auftragsgemäß kümmert: Danke Herr Dr. Storz, auch ein Unternehmer mit manchmal herben Vorgaben an das MPF-Team zu bleibendem Erfolg.

Wenn wir jetzt auf HN anstoßen, dann vor allem auf sein Weiterleben und Weiterwirken. So wie ein jeder sich seinen Geburtstag wünscht. In Rom baut MPF mit einer Schwesterstiftung ein uniques Digital-Archiv-Haus neben der Spanischen Treppe, für das dortige MPI – die Bibliotheca Hertziana, die deren Namensgeberin, Henrietta Hertz, vor dem Ersten Weltkrieg der Kaiser Wilhelm Gesellschaft vermachte. Ihrer gedenkt die Max-Planck-Gemeinschaft seither jedes Jahr.

HN darf noch mindestens ein weiteres Jahrhundert Wirken und Bleiben erwarten.